

PRESSEMITTEILUNG

ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM KREDITGESCHÄFT IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET VOM OKTOBER 2014

- Kreditrichtlinien in allen Darlehenskategorien im dritten Quartal 2014 trotz wieder aufkommender Risikobedenken per saldo weiter gelockert
- Nachfrage nach Krediten aller Kategorien steigend, Beitrag des durch Anlageinvestitionen bedingten Finanzierungsbedarfs der Unternehmen kehrt sich jedoch wieder ins Negative
- Teilnahme an GLRGs vor allem aus Ertragsgründen; Einfluss auf Kreditangebot dürfte hauptsächlich Lockerung der Kreditbedingungen bewirken

Laut der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom Oktober 2014 wurden die Kreditrichtlinien im dritten Quartal 2014 über alle Darlehenskategorien hinweg gelockert. Bereits zum zweiten Mal in Folge berichtete per saldo ein kleiner Teil der Banken im Euroraum von einer Lockerung der Richtlinien für Unternehmenskredite (3 % nach 2 % im Vorquartal), nachdem diese von Mitte 2007 bis Anfang 2014 insgesamt verschärft worden waren. Die Richtlinien für Kredite an private Haushalte wurden per saldo ebenfalls erneut leicht gelockert. Gleichzeitig gaben die Banken an, dass sich wieder aufkommende Risikobedenken in den Kreditrichtlinien niederschlugen. Im Hinblick auf die Kreditbedingungen kam es nach Auskunft der Banken abermals zu einer Verengung der Margen für durchschnittliche Ausleihungen; zum zweiten Mal seit der Einführung der Umfrage im Jahr 2003 galt dies in geringem Maße auch für die Margen für risikoreichere Ausleihungen. Die Kreditnachfrage stieg in allen Darlehenskategorien per saldo erneut an, doch kehrte sich der Beitrag des durch Anlageinvestitionen bedingten Finanzierungsbedarfs wieder ins Negative. Zudem verbesserte sich der Zugang der Banken im Eurogebiet zu allen wichtigen Refinanzierungsinstrumenten weiter. Im Rahmen der Zusatzfragen zu den vom Eurosystem durchgeführten gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften (GLRGs) meldeten die Banken, dass ihre Teilnahme an diesen Geschäften in erster Linie ertragsmotiviert sei und dass sich die GLRGs hauptsächlich in Form einer Lockerung der Kreditbedingungen auf ihr Kreditangebot auswirken dürften.

Die viermal im Jahr durchgeführte Umfrage zum Kreditgeschäft wurde vom Eurosystem entwickelt, um einen besseren Einblick in das Kreditvergabeverhalten der Banken im Euroraum zu gewinnen. Die Ergebnisse der Umfrage vom Oktober 2014 beziehen sich auf Veränderungen im dritten Quartal 2014 und auf Veränderungen, die für das vierte Quartal dieses Jahres erwartet werden. Die Erhebung wurde

vom 24. September bis zum 9. Oktober 2014 durchgeführt. An der Umfrage nahmen 137 Banken teil. Die Rücklaufquote betrug 100 %.

Die Datenreihen für die einzelnen Länder und das Euro-Währungsgebiet sind über das Statistical Data Warehouse auf der Website der EZB abrufbar. Der Bericht steht unter www.ecb.europa.eu/stats/money/surveys/lend/html/index.en.html zur Verfügung.

Über das Statistical Data Warehouse (<http://sdw.ecb.europa.eu/browse.do?node=9484572>) sind auf der Website der EZB detaillierte Datenreihen mit den aggregierten Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet abrufbar. Der Zugang zu den von den jeweiligen nationalen Zentralbanken veröffentlichten nationalen Ergebnissen findet sich unter www.ecb.europa.eu/stats/money/surveys/lend/html/index.en.html#country.

Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.